

Bericht des Kreisjugendwartes

Liebe Sportfreunde,

zunächst möchte ich mich bei allen Jugendleitern und Vereinsvertretern für die gute Zusammenarbeit in der auslaufenden Spielserie bedanken.

Bei den Turnieren im Nachwuchsbereich nahm die Teilnehmerzahl zu Beginn des Jahres leicht ab, was darin begründet lag, dass zum ersten Mal die Kreisrangliste und Kreisjahrgangsmeisterschaften auf zwei aufeinander folgenden Wochenenden ausgetragen worden, so dass mehrere Spieler nur an einem dieser Turniere teilnahmen. Im Gegensatz dazu steht der Pokalwettbewerb, wo die Zahl der Teilnehmer in dieser Saison leicht angestiegen ist.

Auf Bezirksebene konnte unser Kreis aktuell durch die Meisterschaft des TSV Röhrenfurth in der BOL J19 und den Einzug in das Bezirkspokalfinale des TTC Todenhausen und des TTC Sebbeterode-Winterscheid, in ihren Altersklassen, nennenswerte Erfolge feiern.

Da einige Vereine den Antrag an den Kreisjugendausschuss stellten, in der kommenden Spielzeit die Spielklassen nicht mehr nach Alter (Altersklassen), sondern nach Spielstärke (Leistungsklassen) einzuteilen, wurden die Vereine zur besseren Planung der kommenden Spielzeit gebeten, bis Anfang Mai eine **vorläufige Meldung** abzugeben, damit der Jugendkreisausschuss auf Nachfragen zur Meldung **rechtzeitig** antworten kann. Der **endgültige Meldeschluss** für die kommende Spielserie erfolgt am 10.06.2026.

Zur Vorbereitungsphase für die neue Spielserie findet erneut eine Jugendleitersitzung am **23.05.2026 in Neumental-Bischhausen** statt.

Der Jugendkreistag findet am **Samstag, 19.06.2026, ab 19:00 Uhr, in Heina** statt. Die Einladung hierfür wurde am **26.04.2026** an die Vereine verschickt und ist auf der Homepage des Kreises zudem einsehbar.

Abschließend möchte ich mich noch besonders bei Wolfgang Bässe bedanken, der als Kreisschülerwart und Beauftragter Einzelsport Nachwuchs erneut eine tolle Arbeit geleistet hat und besonders bei den Turnieren eine große Unterstützung war. Ohne seine Mithilfe wäre die Jugendarbeit in der aktuellen Form nicht möglich.

Einen leichten Kritikpunkt stellt dar, dass die Vereine immer mehr ihre eigenen Wege gehen, um kurzfristige Erfolge zu haben, statt gemeinsam mit dem Jugendkreisausschuss eine langfristige Lösung zu erarbeiten. Der Jugendkreisausschuss bleibt meist außen vor und wird erst im Notfall informiert, wenn das jeweilige Projekt zu scheitern droht. Hier besteht auf jeden Fall noch Optimierungsbedarf.

Neumental, 08.05.2026

Alexander Rauer, Kreisjugendwart